



Jahresbericht

Meilensteine

- Am Stiftungessen im Januar 2020 waren Teams, Leitung und Stiftungsrat (vorläufig) das letzte Mal alle versammelt.
- Der Lenkungsausschuss Neubau Mosaik trifft sich im Februar das erste Mal, um die Prüfung alternativer Standorte in Auftrag zu geben.
- Im Mai wird Dr. Barbara Hochstrasser via Zoom einstimmig als Vizepräsidentin des Stiftungsrates wiedergewählt. Ebenfalls werden für die Wohnheime Mosaik Interlaken und Mosaik Ringgenberg die neuen Standortleiterinnen Nora Glück und Petra Frutiger gewählt.
- Die Stiftung Helsenberg, die Privatklinik Meiringen und die Rehaklinik Hasliberg organisieren anlässlich des Internationalen Jahres der Pflege gemeinsam ein Pflegesymposium für die Mitarbeitenden, das am 26. August stattfinden kann.
- Im Spätsommer beginnt die Vernehmlassung zum neuen kantonalen Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderung (BLG). Dieses ist Teil der Grundlagen für die Einführung der subjektorientierten Finanzierung im Jahre 2023.
- Die Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbandes Weissenau stimmt im Herbst einem Baurechtsvertrag für die Parzelle Gurbenstrasse 2 durch die Michel Gruppe AG zu. Der Kauf wird per 1. Januar 2021 finalisiert.

32,7 Stellen

47 Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

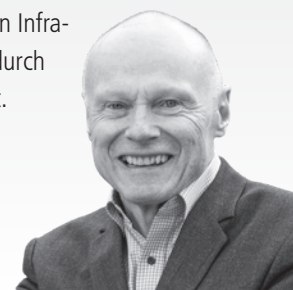
2020

EDITORIAL

Nachdem vor zwei Jahren die Hoffnung gross war, dass die Stiftung Helsenberg die Planung der infrastrukturellen Neuausrichtung des Wohnheims Interlaken/Ringgenberg abschliessen kann, stehen wir Ende des Berichtsjahres vor einer komplett neuen Situation. Anstelle eines Neubaus wird die Michel Gruppe für die Bewohnerinnen und Bewohner des Mosaiks Interlaken und Ringgenberg am heutigen Standort in Unterseen einen Ersatzbau realisieren. Zudem hat der Stiftungsrat Helsenberg per 1. Januar 2021 auch die Gebäude des Mosaik Meiringen in die Obhut der Gruppe eingebracht. Damit wurden nun alle von der Stiftung genutzten Infrastrukturen der professionellen Betreuung durch das Bauteam der Michel Gruppe zugeführt.

A. Michel

Andreas Michel, Stiftungsratspräsident



John Schmocker, Betriebsleiter

« Im 2020 stellten wir mit organisatorischen Veränderungen und der Wiedererlangung der ISO-Zertifizierung positive Weichen für die Zukunft.

Die erfolgreiche Bewertung im Sommer erwies sich als willkommene Bestätigung der kontinuierlichen Qualitätsbestrebungen. Im Sommer starteten die neuen Leitungen der Wohnheime Mosaik Interlaken und Mosaik Ringgenberg. Neue Abläufe wurden erarbeitet, angepasst und Kompetenzen neu aufgeteilt. Per Ende Jahr schlossen wir die organisatorische Veränderung erfolgreich ab. Besonders erfreulich ist, dass sich durch diesen Prozess die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen intensivierte. »



**Caroline Schnyder, Standortleiterin,
Wohnheim Mosaik Meiringen**

« Die durch die ausserordentliche Lage ausgelösten Einschränkungen haben auch den Wohnheimalltag im Mosaik Meiringen in allen Bereichen auf den Kopf

gestellt. Besonders schwierig war vor allem, als die Klientinnen und Klienten über längere Zeit nicht nach Hause durften. Da hatten manche grosses Heimweh und alle waren sehr froh, als diese Massnahme gelockert werden konnte. Auch viele Projekte, wie zum Beispiel Wohnheimferien oder das Ausflugsprogramm, konnten nicht so umgesetzt werden, wie geplant. Ich bin dankbar, dass unsere Klientinnen und Klienten sowie auch die Mitarbeitenden viel Flexibilität zeigten und wir das Beste aus der Situation machen konnten. »



Petra Frutiger, Standortleiterin, Wohnheim Mosaik Ringgenberg

« Spannende Menschen mit ihren persönlichen Geschichten, grosses Haus mit

Seesicht, Abläufe und Strukturen, Anforderungen und Bedürfnisse, unbekannte Arbeitsschritte und viele Informationen erwarteten mich in Ringgenberg. Mit einem Rucksack an Berufs- und persönlichen Erfahrungen sowie etlichen Weiterbildungen, stellte ich mich der neuen Aufgabe. Relativ rasch wurde mir bewusst, dass die Realität der Führungspraxis einiges an Überraschungen bereithält. Durch die gute Zusammenarbeit in der Stiftung und die interne Unterstützung gelang es mir, die Herausforderung erfolgreich anzunehmen. »



**Nora Glück, Standortleiterin,
Wohnheim Mosaik Interlaken**

« Mitten in diesem besonderen Jahr und direkt aus dem Betreuungsalltag kommend, durfte ich die spannende Herausforderung in Interlaken annehmen.

Mit vollem Schwung sind wir in einen nächsten Abschnitt gestartet. Durch die neue Aufgabe konnte ich einen anderen Blickwinkel auf den Wohn- und Betreuungsalltag gewinnen mit der Möglichkeit, Bewährtes aufrechterhalten zu können, aber auch der Chance, Neues einzuführen. Mit der Unterstützung des Teams und der tollen Mithilfe unserer Bewohnerinnen und Bewohner ist es möglich, dies im Alltag sachte umzusetzen. Unsere Arbeit bleibt abwechslungsreich und interessant. »



**Bruno Bissegger, Job Coach,
Werkstätten Helsenberg**

« Auch der Alltag unserer Klientinnen und Klienten veränderte sich im Jahr 2020. Viele Arbeitgeberbetriebe wurden im Frühjahr geschlossen oder

führten Kurzarbeit ein. Im Herbst in der zweiten Welle gelang es jedoch, dass die meisten unserer Beschäftigten in ihrem Betrieb weiterarbeiten konnten. War dies nicht möglich, boten wir andere Tätigkeiten an. Zwar gab es liebe Gewohnheiten zu ändern: So versammeln sich die Leute der Basisgruppe nicht mehr im Gruppenraum, sondern begeben sich direkt an ihre Arbeitsplätze. Mit diesen blieb aber die Möglichkeit erhalten, die wichtigen sozialen Kontakte während der Arbeit weiterhin pflegen zu dürfen. »

Arbeitsstunden Werkstätten 2020

20 Plätze

80,9% Belegung

19 425 geleistete Stunden

Wohnheime 2020

44 betriebene Betten

91,6% Belegung

14 744 Betreuungstage